



Home > Schleswig-Holstein > Pinneberg > Feuerdrama in Silvesternacht: Zwei Familien sind nun ob

HALSTENBEK

Feuerdrama in Silvesternacht: Zwei Familien sind nun obdachlos

03.01.2025, 05:35 Uhr • Lesezeit: 3 Minuten

Von Arne Kolarczyk



Dieses Bild bot sich am Neujahrstag: Carport und die drei parkenden Fahrzeuge sind ausgebrannt, die Doppelhäuser links und rechts der Carportanlage schwer beschädigt und vorerst nicht bewohnbar.

© Feuerwehr Halstenbek | Feuerwehr Halstenbek

Halstenbek. Verheerender Brand an Doppelhäusern: Kripo hat die Spurensuche aufgenommen. Auch eine Spendenaktion für die Bewohner ist gestartet.

Am Tag nach dem **Großfeuer von Halstenbek** haben **Kripo-Beamte** erstmals vor Ort nach **Spuren gesucht**. Beide **Doppelhaushälften**, die in der Silvesternacht vom Feuer betroffen waren, sind laut Polizeiangaben zunächst **nicht bewohnbar**. Eine Spendenaktion für die betroffenen Bewohner läuft bereits.

Das verheerende Feuer war um kurz nach 2 Uhr an Neujahr ausgebrochen – in einer Carportanlage, die genau zwischen den an der Straße Op`n Steenborg liegenden Häusern platziert war. Unter dem hölzernen Dach befanden sich auch drei Fahrzeuge – zwei E-Autos sowie eines mit Verbrennungsmotor.

ANZEIGE

Vielfalt im Job

Wie Diversität in Unternehmen zu besseren Ergebnissen beiträgt



Carport oder die darin geparkten Autos Ausgangspunkt des Feuers

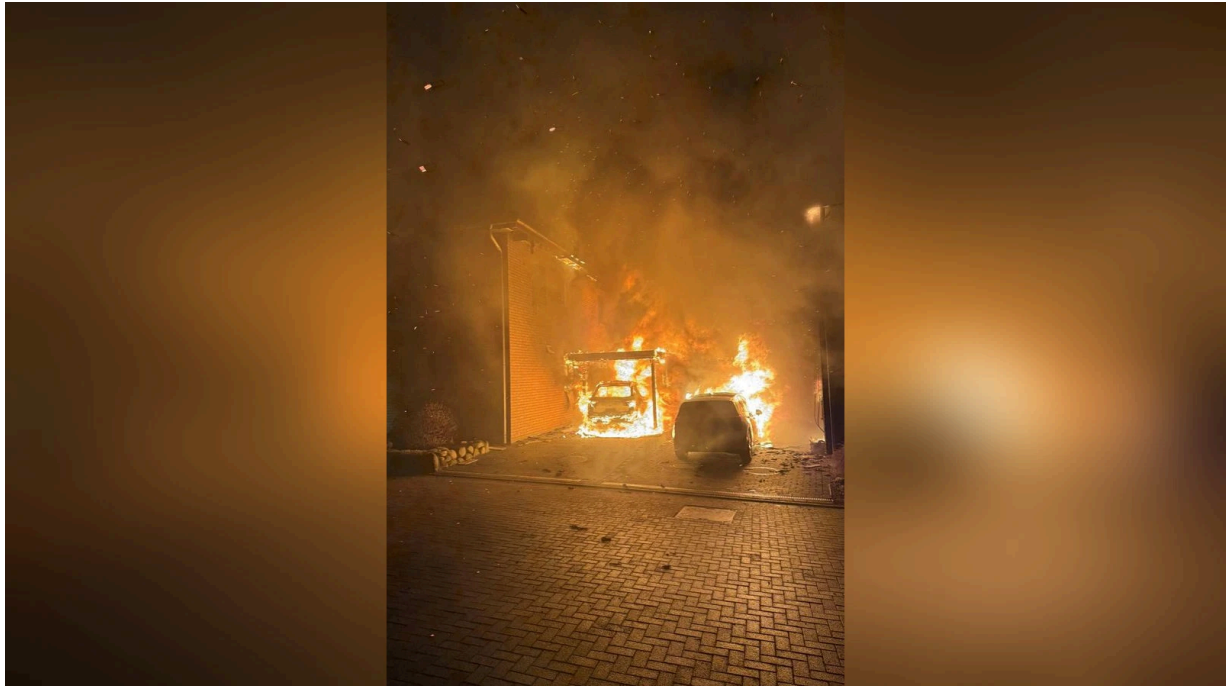
Dieser Bereich, das bestätigt Polizeisprecherin Sandra Firsching, ist eindeutig als Ausgangspunkt des Feuers zu sehen. Von dort sprangen die Flammen aufgrund des starken Windes auf die Dachstühle der beiden Doppelhaushälften über.

Zehn Stunden lang kämpften 100 Feuerwehrleute aus vier Wehren gegen die Flammen, ehe „Feuer aus“ gemeldet werden konnte. Seitdem bietet sich in der kleinen Sackgasse ein apokalyptisches Bild. Neben verkohlten Pfosten der Carportanlage stehen bis zur Unkenntlichkeit ausgebrannte Autowracks, die zur Carportseite gehenden Fenster des rechten Hauses sind provisorisch mit Holzplatten verschlossen, das Dach mit Planen verdeckt.

Erste Brandschau der Kripo bleibt Donnerstag ohne Ergebnis

Eine erste Brandschau, auch das bestätigt die Polizeisprecherin, ist am Donnerstag ergebnislos verlaufen. Jetzt soll zunächst eine Vernehmung der Zeugen erfolgen, die das Feuer gemeldet haben. Auch eine weitere

Brandschau, eventuell mit einem Brandsachverständigen des Landeskriminalamtes, sei geplant.



Dieses Bild bot sich den ersten Einsatzkräften: Meterhohe Flammen schießen aus der Carportanlage und den Fahrzeugen, das Feuer hat bereits auf die Gebäude übergegriffen.

© Feuerwehr Halstenbek | Feuerwehr Halstenbek

„Aktuell haben wir keine Anhaltspunkte für eine vorsätzliche Brandstiftung“, so Sandra Firsching. Nicht ausgeschlossen werden könne jedoch eine fahrlässige Brandstiftung, wenn Böller oder etwa eine fehlgeleitete Rakete ursächlich gewesen sein sollten.

Ein derartiger Nachweis könne jedoch, so die Polizeisprecherin weiter, aufgrund des Schadenbildes schwierig bis unmöglich werden. Auch eine technische Ursache sei denkbar, gerade weil zwei E-Autos am Feuer beteiligt waren. Auch in diese Richtung wird laut Firsching ermittelt.

Mehr zum Thema

- [Großfeuer zu Silvester: Dramatische Lage in Halstenbek](#)
- [Unfall auf A23 bei Pinneberg: Pkw rast in Leitplanke und überschlägt sich](#)
- [Neujahrsbaby Malene erblickt um 7.49 Uhr das Licht der Welt](#)

Die Höhe des Schadens könne die Polizei noch nicht abschließend beziffern. Laut Firsching liegt diese zwischen 300.000 und 500.000 Euro. Beide Doppelhaushälften seien zurzeit nicht bewohnbar, bedürften einer umfassenden Sanierung. Während die rechte Haushälfte direkt vom Feuer betroffen war, weise die linke Haushälfte insbesondere erhebliche Schäden durch Löschwasser auf.

Inzwischen ist auch eine [Spendenaktion auf der Plattform gofund.me.com](https://gofund.me.com) angelaufen, die es den beiden betroffenen Familien ermöglichen soll, dringend notwendige Anschaffungen zu leisten. Der Aufruf richtet sich insbesondere an die Mitglieder von Halstenbeker Turnerschaft sowie Blau-Weiß 96 Schenefeld, deren Handballabteilungen in einer Spielgemeinschaft zusammengefasst sind.

Spendenaktion auf Gofundme: Bis Donnerstagnachmittag mehr als 8000 Euro

Beide Familien haben Verbindungen zu dieser Handball-Spielgemeinschaft – als aktive Spieler beziehungsweise im Trainerstab. Bis Donnerstagnachmittag waren Spenden von deutlich mehr als 8000 Euro angegangen, das Spendenziel wird mit 20.000 Euro angegeben.

Anzeige

MEHR LESEN ÜBER

POLIZEI PINNEBERG AKTUELL – NEWS UND EINSÄTZE

[ZUR STARTSEITE >](#)

Abo

Anzeigenservice

Angebote



Service



Nachrichten aus Hamburg - Aktuelle Nachrichten und Hintergründe aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport - aus Hamburg, Deutschland und der Welt.

[IMPRESSUM](#) [DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#) [DATENSCHUTZCENTER](#) [ABENDBLATT-AUTOREN](#)
[LESERBRIEFE](#) [ABO KÜNDIGEN](#)

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2025 FUNKE Mediengruppe
